



JAHRE 2009
2019

Zwei Schwestern: Hand in Hand

Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte,
solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.

Albert Einstein



Gertrud Frohn Stiftung
Perspektiven für Kinder



Dominic Frohn
Gemeinsam Entwicklung gestalten.

Festschrift

10 Jahre »Gertrud Frohn Stiftung«

10 Jahre »Dominic Frohn | Gemeinsam Entwicklung gestalten.«



Susanne Meimberg und Wilfried Theißen
Vorstand der Stiftung Gemeinsam Handeln
des Paritätischen NRW



Grußwort der Stiftung Gemeinsam Handeln des Paritätischen NRW anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Gertrud Frohn Stiftung 2019

Aktives Stiftertum, das berührt und bewegt

Lieber Dominic Frohn, liebe Unterstützer*innen der Gertrud Frohn Stiftung,

mit ihrer Geburt schlüpfte die Gertrud Frohn Stiftung als Treuhandstiftung unter das Dach der Stiftung Gemeinsam Handeln des Paritätischen NRW. Seit der Gründung begleiten wir Dominic Frohn als Stifter und Persönlichkeit – mit viel Freude, Engagement und auch etwas Stolz.

Die Stiftung und der Stifter passten von Anfang an besonders gut zu uns: Zum einen deckt sich der Stiftungszweck der Gertrud Frohn Stiftung mit dem Anspruch und den Zielen des Paritätischen: Alle Kinder und vor allem solche, die mit Benachteiligungen und schwierigen Lebenslagen zu kämpfen haben, sollen passgenaue Hilfen bekommen, um ihre Chancen auf eine glückliche Zukunft und die Teilhabe an der Gesellschaft zu verbessern. Dass dies bei der Gertrud Frohn Stiftung, auch aufgrund der persönlichen Betroffenheit von Dominic Frohn, insbesondere mit Blick auf Kinder geschieht, die früh ihre Eltern oder eine wichtige Bezugsperson verloren haben, die in Heimgemeinschaften leben, schwerwiegende Erkrankungen haben oder in anderen schweren Lebenslagen und Krisen stecken, hat uns tief berührt – und tut es bis heute.

Was die Gertrud Frohn Stiftung aus unserer Sicht ausmacht, ist die außergewöhnlich starke Förderaktivität, die über viele (Landes-)Grenzen hinweg, ganz konkret Kindern zu Gute kommt, die Hilfe brauchen.

Menschen, die aus eigenem Antrieb heraus, initiativ werden und etwas bewegen wollen, haben wir unter dem Dach des Paritätischen NRW schon immer besonders gern unterstützt. Die Zusammenarbeit mit Dominic Frohn und der im Gedenken an seine Mutter errichteten Gertrud Frohn Stiftung haben wir über die Jahre immer sehr geschätzt. Als Mensch ist Dominic Frohn immer wieder für eine Überraschung gut, hochengagiert und dabei auch an anderen Stellen dem Paritätischen NRW verbunden. Als Stifter erleben wir ihn als Paradebeispiel des »aktiven Stifters«: Es ist ihm gelungen, einen großen Freundeskreis um die Stiftung zu versammeln und das Stiftungskapital in zehn Jahren zu verzehnfachen. Das ist wirklich außergewöhnlich und verdient unsere Anerkennung.

Zum runden Geburtstag, zur bisherigen Entwicklung und den beachtlichen Erfolgen gratulieren wir heute von Herzen. Für die Zukunft wünschen wir ungebrochen viel Tatendrang, Mut, Ideen und Unterstützer*innen. Wir hoffen, Sie dabei auch weiterhin begleiten zu dürfen.

»Was zuvor geschah...«

2005

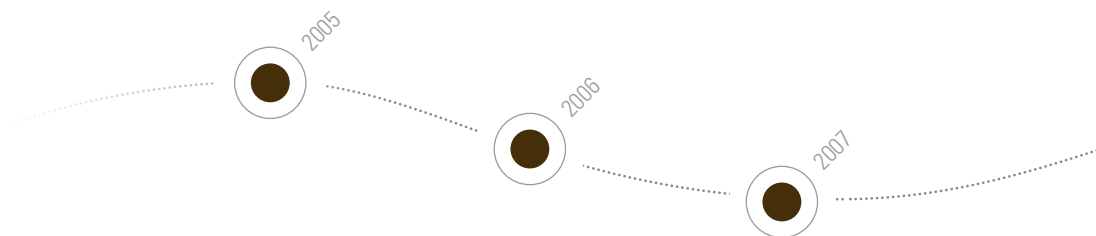
Die aufkeimenden Forschungsaktivitäten von Dominic Frohn zum Thema »Sexuelle Identität« münden in die erste wissenschaftliche Publikation: »Subjektive Theorien von Lesben und Schwulen zum Coming Out – Eine explorative Studie.«

2005

Aufbauend auf den Erfahrungen im Diversity Management eines großen deutschen Kommunikationsunternehmens im Jahr 2004 beginnt nun die freiberufliche Tätigkeit als Vortragender zum Thema Diversity.

2006

Resultierend aus der Erkenntnis, dass die Arbeitssituation von lesbischen und schwulen Beschäftigten unzureichend erforscht ist, beginnt Dominic Frohn die Forschungstätigkeiten für seine Diplomarbeit zum Thema »Out im Office?!«



»Es nimmt Fahrt auf...«

Frühjahr 2007

Publikation der Studie »Out im Office?!«

Alltagswelten – Expertenwelten | Band 13

Out im Office?!

Sexuelle Identität, (Anti-)Diskriminierung und Diversity am Arbeitsplatz

Dominic Frohn



SFN
Schwules Forum
Niederrhein e.V.


Landesarbeits-
gemeinschaft
Lesben in NRW

 **SCHWULES
NETZWERK
NRW e.V.**

Sommer 2007

Der erste großer Auftrag in der Wirtschaft:
Moderation einer Veranstaltung bei VW
Financial Services mit dem Titel »Geschichte
reflektieren – Gegenwart analysieren –
Zukunft gestalten« inklusive Impulsvortrag
zur Studie »Out im Office?!«

September 2007

Abschluss der Studienzeit mit dem Diplom
in Psychologie und Start in die berufliche
Tätigkeit – neben der sich seit 2005/2006
aufbauenden selbstständigen Tätigkeit als
Einzelunternehmer – in einem Angestellten-
verhältnis in Teilzeit.

Im Wintersemester 2007 beginnt mit dem
ersten Lehrauftrag an der Universität zu Köln
Dominic Frohn seine Arbeit als Dozent mit
Studierenden.



Selbstironisch – auch aufgrund von Irritationen
hinsichtlich seines jungen Alters – eröffnet Do-
minic Frohn die Veranstaltung mit einem Foto aus
Kindertagen, bei dem er in blau-weiß gekleidet
einen Luftballon mit einem blau-weißen VW-Logo
in der Hand hält...

27.11.2007

Plötzlicher, gewaltsamer Tod von Gertrud Frohn und Beginn der Trauerarbeit von Dominic Frohn mit der Intention diesem sinnlosen Verlust einen Sinn zu geben.



Fassungslos und leer schauen wir auf das Geschehene zurück. Gleichzeitig wissen wir, dass sie uns ermuntert hätte, den Blick nach vorne zu richten.

GERTRUD FROHN

* 5.11.1950 geb. Knauf † 27.11.2007

DOMINIC FROHN
SASCHA und MARITA FROHN
mit SABRINA und LARISSA
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Wesseling

Kondolenzanschrift: D. Frohn, Hansaring 18, 50670 Köln

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 12. Dezember 2007, um 11.00 Uhr in St. Andreas, Eichholzer Straße, Wesseling-Keldenich, statt. Die Beisetzung der Urne erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende an: Weisser Ring e.V., Hilfe für Kriminalitätsoffer, Kto.: 34 34 34 bei der Sparkasse Mainz, BLZ 550 501 20, Kennwort: Gertrud Frohn.

- Anstelle schriftlicher Benachrichtigungen -



Gertrud Frohn – selbst als Schulkind

2008 reift der Gedanke, Gertrud Frohns zentrales Lebensmotiv Kindern zu helfen, welches bei ihr durch die eigene biografische Erfahrung, im Kinderheim groß zu werden, entstand, über eine Stiftung in ihrem Namen fortzusetzen: Mit der Gertrud Frohn Stiftung sollen Kinder in außergewöhnlichen Lebenssituationen eine Unterstützung erfahren – da Gertrud Frohn ihr letztes Hemd immer an andere gegeben hat, gibt es nicht viel zu erben und so entsteht die Idee mit 5.500,00 Euro aus dem Erbe, dem Schmerzensgeld und der Entschädigungszahlung im Rahmen ihres sinnlosen Todes zumindest ein wenig Sinn zu stiften...

Dominic Frohn nimmt die freiberufliche Tätigkeit als Dozent im INeKO, dem Institut für die Entwicklung personaler und interpersonaler Kompetenzen, an der Universität zu Köln auf und beginnt dort Mediatoren_innen auszubilden – bis heute und nach wie vor mit großer Leidenschaft.

Mit dem Jahr 2009 beginnt ein besonders ereignisreiches Jahr: Die Gründung der »Gertrud Frohn Stiftung« und die Firmierung des Einzelunternehmens unter dem Namen »Dominic Frohn | Gemeinsam Entwicklung gestalten.«

2009 erblickt die Stiftung unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Nordrhein-Westfalen das Licht der Welt. Die Satzung beschreibt Beweggründe und Gedanken rund um die Stiftungsgründung sowie den daraus abgeleiteten Stiftungszweck:

Präambel

Gertrud Frohn war eine Frau, die unabhängig davon, wie schwer die Umstände ihres Lebens auch erschienen, immer an das Gute im Menschen geglaubt hat und es immer geschafft hat, auf das Positive im Leben zu fokussieren. Weil Gertrud Frohn – als ehemaliges Heimkind – trotz oder auch gerade wegen ihrer biografischen Erlebnisse, Kindern immer besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat, ist das Ziel der Stiftung, in ihrem Namen Kinder darin zu unterstützen trotz widriger Lebensumstände an das Gute im Menschen zu glauben und auf das Positive zu fokussieren.

Mit der Gründung der „Gertrud Frohn Stiftung“ geht es auch darum, der Person Gertrud Frohn ein Gedächtnis zu schaffen, ihr Engagement zu würdigen und ihren Geist der bescheidenen Hilfsbereitschaft aufrechtzuerhalten, um auf diese Weise ihr „Lebenswerk“ in institutionalisierter Form fortzusetzen. Die Stiftungsidee wurde vom Stifter Dominic Frohn im Zuge seiner persönlichen Trauerarbeit über den Tod seiner Mutter und die Reflexion ihres Lebens, ihrer Geschichte und ihrer Werte entwickelt.

...und als Stiftungszweck definiert:

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Wohlfahrtswesens, der Kinder- und Jugendhilfe sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO. Der Stiftungszweck ist insbesondere die Unterstützung von Kindern in außergewöhnlichen Lebenssituationen, z.B. Kinder, die früh ihre Eltern verloren haben, Kinder, die in Heimzusammenhängen leben, Kinder mit schwerwiegenden Erkrankungen, Kinder in anderen unterstützungswürdigen Lebenssituationen.



Gertrud Frohn Stiftung
Perspektiven für Kinder





Dominic Frohn bei der Gründungsfeier

Mit nur 5.500,00 Euro von Dominic Frohn als Stifter gegründet, sind gleich in den ersten Monaten nach Gründung viele Menschen von der Idee angeregt und stifteten insgesamt so viel zu, dass die Stiftung gleich mit über 11.000,00 Euro in den Jahresabschluss 2009 geht.



Stiftungsurkunde

Herr Dominic Frohn

hat unter dem Dach der Stiftung Gemeinsam Handeln die

Treuhandstiftung „Gertrud Frohn Stiftung“

errichtet.

Wuppertal, den 12.11.2009


(Kassierer)


(Vorsitz)



Wir verändern. Helfen stiftet Sinn.

2009 gründet Dominic Frohn sein Einzelunternehmen für Beratung, Coaching, Mediation und Training mit dem Namen »Dominic Frohn | Gemeinsam Entwicklung gestalten.«, für welches er ab Oktober 2009 ausschließlich tätig ist.



Dominic Frohn

Gemeinsam Entwicklung gestalten.

2009 Annett Losert schreibt in einem Artikel für das Herausgeberwerk »Verqueerte Verhältnisse« über die Studie »Out im Office?!« von Dominic Frohn Folgendes:

»Das Thema ‚sexuelle Orientierung‘ am Arbeitsplatz erreichte im Jahr 2007 eine bis dahin nicht gekannte Medienpräsenz. Ausgelöst wurde dies einerseits durch die Veröffentlichung der Ergebnisse einer großen, aktuellen, quantitativen Studie zur Situation von Lesben und Schwulen am Arbeitsplatz. Der Psychologe Dominic Frohn (2007) zeigt auf, dass trotz des gesellschaftlichen Wandels (Einführung des Lebenspartnerschaftsgesetz 2001, [...]) ‚immer noch knapp 52%‘ der Befragten ‚am Arbeitsplatz verschlossen mit ihrer sexuellen Identität‘ umgehen. Neben diesem Ergebnis führte auch der zunehmende Diskurs um Diversity Management zur Thematisierung von ‚sexueller Orientierung‘ am Arbeitsplatz in einem breiten Spektrum von Zeitschriften und Zeitungen. [...] die taz [...] und Die Zeit [...] beschäftigten sich mit dem Thema Homosexualität am Arbeitsplatz und sogar das Handelsblatt berichtete unter dem Titel ‚Kein Schonraum mit rosa Schleife‘ über die Ergebnisse der Studie von Dominic Frohn und verschiedene Diversity-Ansätze [...].«



Mit dem ersten Lehrauftrag in der Vorlesung »Differenzielle Psychologie« für Studierende der Wirtschaftspsychologie beginnt im Wintersemester 2010 die Zusammenarbeit mit der Hochschule Fresenius, die bis heute anhält und sich noch weiter intensivieren wird.



Der Stiftungsstock steht nun bei 12.700,00 Euro und entspricht damit einem Wert von etwa 230% des Gründungskapitals. Die ersten Projektförderungen Ende 2010 belaufen sich auf 750,00 Euro.



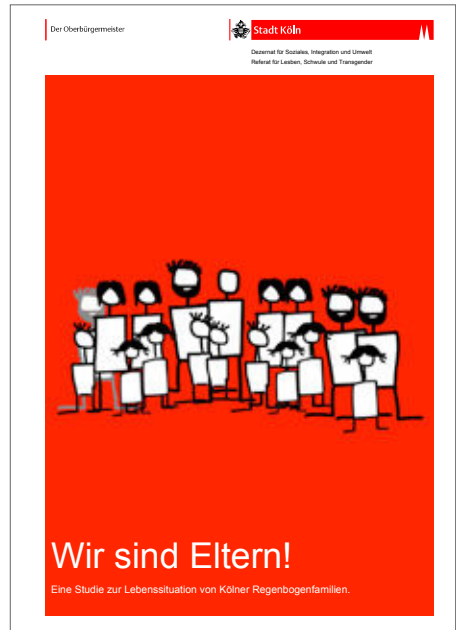
Förderungen 2010

- Heartkids in Tiruvannamalai in Indien: 500,00 Euro für die Anschaffung von Schuluniformen und Schulmaterialien wie Papier und Stifte
- KidS, Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln: 250,00 Euro für Außenspielgeräte, z. B. ein überdimensionales »4-gewinnt«-Spiel

2010

Erste Auftragsforschung! Für die Stadt Köln führen Tom Wirth, Michaela Herbertz-Floßdorf und Dominic Frohn als Team im Rahmen eines EU-Projekts die Studie »Wir sind Eltern!« durch.

Der Stiftungsstock entwickelt sich auch wieder prächtig weiter und landet bei ca. 13.400,00 Euro. Im Jahr 2011 konnte mit einer Förderung in Höhe von 1.450,00 Euro die Fördersumme verdoppelt werden.



Förderungen 2011

- Über die Cleft-Kinder-Hilfe im Niger in Westafrika: 500,00 Euro für die Operation eines Kindes mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
- Projekt Little Smile in Koslanda in Sri Lanka: 350,00 Euro für Bücher und Computer
- Happy Children Lotus Foundation in Danang in Vietnam: 350,00 Euro für T-Shirts, Hosen, Schulkleidung, Sonnenhüte, Schultaschen und Schuhe
- KidS, Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln: 250,00 Euro für Tripp-Trapp-Hochstühle

Seit 2012 arbeiten regelmäßig Praktikanten_innen im Unternehmen mit, im Mittel vier Personen pro Jahr – ein paar Zitate (www.meinpraktikum.de):

»Eine wertschätzende Atmosphäre und zahlreiche Berufsperspektiven - das Praktikum kam gerade recht, um mir neuen Auftrieb in meinem Studium zu geben!«

»Ich habe in keiner beruflichen Zusammenarbeit so viel Herzlichkeit und Professionalität vereint gefunden. »Gemeinsam Entwicklung gestalten.« ist ein ernstgemeintes Angebot das ich wahrnehmen konnte und es auch jedem weiterempfehlen werde. [...] Ob bei Fragen bezüglich des Praktikums oder der Ausbildung, Fragen zur persönlichen oder beruflichen Entwicklung oder einfach persönlichen Belangen – ich hatte immer einen vertrauensvollen und geduldigen Praktikumsleiter, an den ich mich wenden konnte.«

»Im Rückblick auf mein gesamtes Studium war dieses Praktikum DIE prägende Erfahrung für mich und der größte Entwicklungsschritt, ohne den ich meinen jetzigen Berufsweg als Trainer vermutlich nicht beschritten hätte.«

Förderungen 2012

- Über die Cleft-Kinder-Hilfe im Niger in Westafrika: erneut 500,00 Euro für die Operation eines Kindes mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
- Tashi Delek in Kathmandu im Nepal: 500,00 Euro für die Erweiterung von Schul- und Studienräumen für die Ausbildung tibetischer Waisenkinder
- Happy Children Lotus Foundation in Danang in Vietnam: 500,00 Euro für die Einrichtung einer Bücherei
- KidS, Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln: 600,00 Euro für die Anschaffung von Außenspielgeräten

Der Stiftungsstock wächst langsamer, doch stetig und landet Ende 2012 bei ca. 14.100,00 Euro.

Im Jahr 2012 wurden Projekte im Umfang von 2.100,00 Euro gefördert!



2012

Im Jahr 2013 erleidet der Beirat der Stiftung einen schweren Verlust, wie im siebten Newsletter 2013 kommuniziert wurde:

»Leider müssen wir mit einer für uns alle sehr traurigen und erschütternden Nachricht beginnen. Am 14. Februar 2013 ist unser Beiratsmitglied Tom Wirth im Alter von nur 34 Jahren völlig überraschend, ohne jede Vorerkrankung und für uns alle nach wie vor unfassbar gestorben. Wir sind noch immer von großer Trauer und Schmerz erfüllt, in dem Wissen, dass sich auch unser Leben damit für immer verändert hat. In einer ergreifenden und auf ihre Art doch schönen Zeremonie nahmen Familie, Freunde_innen, Kollegen_innen und wir, der Beirat der Gertrud Frohn Stiftung, Abschied von Tom. Er hat die Stiftung maßgeblich mit geprägt, Dominic Frohn bei der Stiftungsgründung eng begleitet und war jederzeit als Unterstützer für die Stiftung da, daher gilt ihm unser tiefster Dank und unsere aufrichtige Anerkennung für sein Engagement.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei allen bedanken, die uns seit dieser schweren Zeit noch näher zur Seite stehen und auch bei all denen, die in Gedenken an Tom – statt Blumen – für die Stiftung gespendet haben.«

Der Stiftungsstock ist nun sprunghaft um 10.000,00 Euro auf 24.800,00 Euro am Ende 2013 angewachsen, was auch an Spenden und Zustiftungen rund um Toms Tod liegt. Im Jahr 2013 wurden erneut Projekte im Umfang von 2.000,00 Euro gefördert!



Förderungen 2013

- Lake Gardens im indischen Kalkutta: 500,00 Euro für die Anschaffung von Büchern, Unterrichtsmaterialien, Mützen und Schals
- Heilpädagogisches Kinderheim in Bensberg nahe Köln: 1.000,00 Euro für eine wetterfeste Beton-Tischtennisplatte im Garten
- KidS, Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln: 500,00 Euro für ein Bällchenbad und Kindersitze



2013

Ein besonderes Jahr in der Entwicklung des Unternehmens: Hier fand die größte Steigerung des Umsatzes in der Unternehmensgeschichte statt und bildet die Grundlage dafür, im Folgejahr die Organisation weiter zu entwickeln und einem wissenschaftlichen Mitarbeiter und einer studentischen Hilfskraft eine (Teilzeit-) Arbeitsstelle zu bieten.

Nach dem sprunghaftigen Wachstum des Stiftungsstocks im Vorjahr ist der Betrag zum Jahresabschluss auf 25.700,00 Euro angewachsen. Aufgrund der vielen Spenden in Zusammenhang mit Toms Tod konnten im Frühjahr 2014 mit zwei Sonderförderungen in Höhe von jeweils 1.000,00 Euro ausgeschüttet werden: Zum einen wurde die Initiative Schmetterling Neuss e.V. für eine Trauergruppe für Kinder ab sechs Jahren unterstützt und zum anderen dem Verein Zartbitter e.V. im Rahmen des Projekts »Sichere Orte schaffen« ermöglicht, Materialien zur Gewaltprävention auf dem Schulhof zu entwickeln.

Förderungen 2014

- Sonderförderung Initiative Schmetterling Neuss: 1.000,00 Euro für eine Trauergruppe für Kinder
- Sonderförderung Zartbitter in Köln: 1.000,00 Euro für Präventionsmaterialien gegen Gewalt
- Happy Children Lotus Foundation in Danang in Vietnam: 500,00 Euro für die Erweiterung der Bücherei
- Heartkids in Tiruvannamalai in Indien: 888,00 Euro für die Unterstützung junger Frauen, studieren zu können
- KidS, Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln: 310,00 Euro für Kinderreiseführer und einen Schwimmbadbesuch im Rahmen eines Urlaubs an die Nordsee
- Verein für Kinderfamilien in Solingen: 300,00 Euro für die Einrichtung und pädagogische Nutzung einer Werkstatt
- Saigeetha School im indischen Puttaparthi: 1.000,00 Euro für Solarzellen auf dem Schuldach



2015 wird die »Frohn GmbH« gegründet, um in der GmbH das »IDA | Institut für Diversity- und Antidiskriminierungsforschung« zu gründen, erste Mitarbeitende im IDA anzustellen und das bisherige Einzelunternehmen als Organisationseinheit »Dominic Frohn | Gemeinsam Entwicklung gestalten.« in die GmbH zu überführen sowie mit den ersten Überlegungen für die Organisationseinheit Nr. 3 der »Business Lounge 1888 – Raum für Entwicklung« zu beginnen.



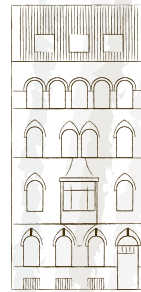
IDA[®]

Institut für Diversity- &
Antidiskriminierungsforschung



Dominic Frohn

Gemeinsam Entwicklung gestalten.



Business Lounge 1888

— Raum für Entwicklung —

2015



Parallel dazu schließt Dominic Frohn das Promotionsprojekt mit seiner Dissertation ab:

Aus der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie
der Universität zu Köln
Leiter: Professor Dr. med. C. Albus
Abteilung für Medizinische Psychologie
Leiterin: Frau Universitätsprofessor Dr. rer. nat. E. Kalbe

Out im Office?!

Sexuelle Identität und Geschlechtsidentität im Kontext von Arbeit

Eine differenzielle Betrachtung der Arbeitssituation, der psychischen
Beanspruchung und der Leistungsfähigkeit von LSBT*-Beschäftigten

Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Würde eines
doctor rerum medicinalium
der Hohen Medizinischen Fakultät
an der Universität zu Köln

vorgelegt von
Dominic Johannes Tobias Frohn
aus Köln

promoviert am 4. November 2015

In der Dissertation wird neben eher klassischen Dankesworten eine
Seite Gertrud Frohn und Tom Wirth gewidmet:

in bedingungsloser Liebe

3414213,5

5641505,5

Der Stiftungsstock wächst kontinuierlich weiter und liegt am Jahresende bei 29.600,00 Euro. Auch das Spendenvolumen entwickelt sich erfolgreich weiter, sodass auch in diesem Jahr uns bereits gut vertraute sowie Interesse weckende, neue Projekte in Höhe von 5.000,00 Euro unterstützt werden können.

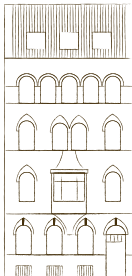


Förderungen 2015

- Heartkids in Tiruvannamalai in Indien: 1.000,00 Euro für die Unterstützung »unserer« Lehramtsstudentinnen
- Saigeetha School im indischen Puttaparthi: 2.000,00 Euro für die Einrichtung eines Physik- und Chemieraums
- Lake Gardens im indischen Kalkutta: 1.000,00 Euro für die Mutter-Kind-Kurse zu Hygiene und Ernährung
- Tunakujali in der Region Mbeya in Tansania: 1.000,00 Euro für den Innenausbau und die Inneneinrichtung einer Schule in Mwika

Nach der abgeschlossenen Dissertation firmiert das Unternehmen in »Dr. Frohn GmbH« um.

Im August 2016 ist der Sanierungsprozess des 1888 erbauten Gebäudes am Hansaring 11 abgeschlossen, sodass der Einzug in die neuen, unter Denkmalschutz stehenden, Räumlichkeiten im Erdgeschoss dieses Baudenkmals aus der Gründerzeit am Kölner Ring vollzogen werden kann: Die neue Adresse gilt für die Dr. Frohn GmbH und natürlich auch die Gertrud Frohn Stiftung. Da das Gebäude aktuelle energetische Standards erfüllt, entspricht die neue Wirkungsstätte gleichzeitig dem Anspruch der Stiftung und des Unternehmens an Nachhaltigkeit, welche sich bereits in der Verwendung ökologischer und fairer Produkte manifestiert.



Business Lounge 1888

— Raum für Entwicklung —



2016 bewegt nicht nur der Umzug: Die Spendenentwicklung bewegt sich katapultartig – Dank Prof. Stephan:

»Ein weiteres Highlight fand bei der kleinen Eröffnungsfeier der neuen Räume der Dr. Frohn GmbH statt: Prof. Dr. Egon Stephan vom INeKO-Institut an der Universität zu Köln hat Dominic Frohn seine Zustiftung von 6.155,00 Euro übergeben. Er verdoppelt damit die Spenden und Zustiftungen, die im Verlauf eines Jahres durch Absolventen_innen der Coaching- und Mediationsausbildungen im INeKO-Institut getätigt wurden. Beinahe sprachlos sagen wir von ganzem Herzen Danke an Prof. Stephan und alle Absolventen_innen, die uns so großzügig bedacht haben!«

Für die weiteren Jahre hat Prof. Stephan die Zusage – leicht modifiziert – aufrecht erhalten: Für gespendete zwei Euro legt er persönlich nun noch einen Euro nach: Vielen herzlichen Dank!

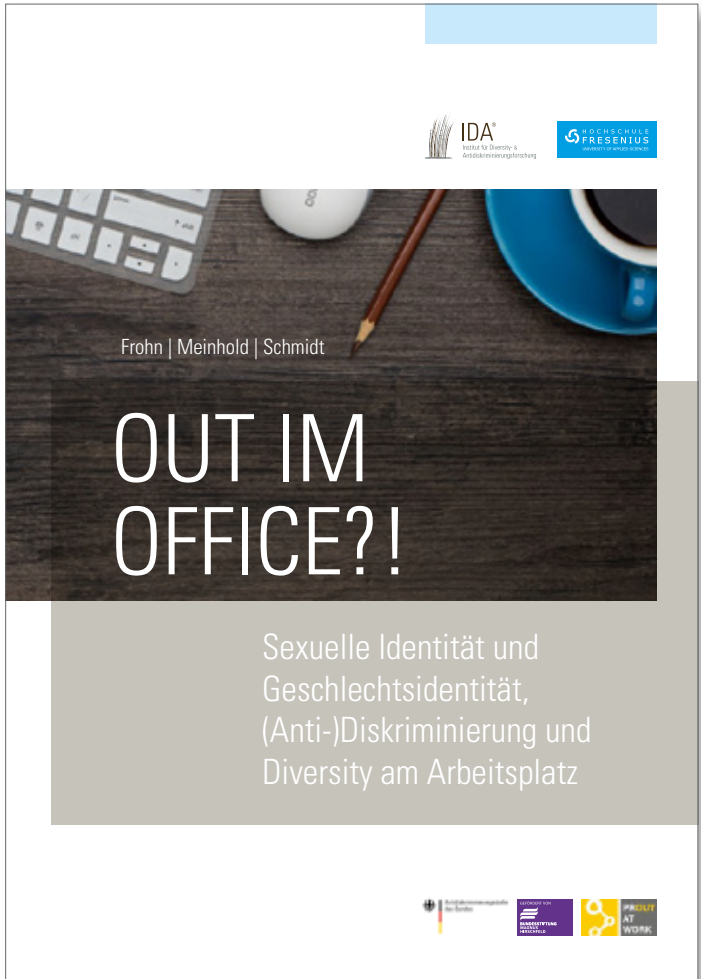
Förderungen 2016

- Saigeetha School im indischen Puttaparthi: 3.000,00 Euro für die Reparatur der Solaranlage sowie die weitere Einrichtung eines Physik- und Chemieraums
- KidS, Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln: 500,00 Euro für gebrauchte Fahrräder sowie einen CD-Player
- Tunakujali in Kinguri in Tansania: 666,00 Euro für den Bau und die Ausstattung einer Kita
- Waisenhaus Mangalakara in Andra Pradesh in Südindien: 2.500,00 Euro für die Renovierung eines Mädchenschlafraumes sowie der Dusch- und Waschräume



Der Stiftungsstock wächst kontinuierlich weiter und liegt am Jahresende bei 37.800,00 Euro. Da auch die Spenden erfolgreich weiter steigen, konnten Projekte in Höhe von nun sogar bereits 6.666,00 Euro unterstützt werden.

Mit der 2017 erfolgten Publikation »Out im Office?!« Sexuelle Identität und Geschlechtsidentität, (Anti-) Diskriminierung und Diversity am Arbeitsplatz wird das etwa 2 Jahre andauernde Forschungsprojekt zum Relaunch und Erweiterung der 2007er Studie abgeschlossen. Das Projektvolumen beläuft sich auf insgesamt etwa 85.000,00 Euro und beinhaltet zum weit überwiegenden Teil die Personalkosten. Das Projekt wurde primär gefördert durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes und die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld. Das Forschungsprojekt wäre nicht realisierbar gewesen, wenn Dominic Frohn nicht 25% Eigenmittel aus den Einnahmen der Dr. Frohn GmbH zur Finanzierung des Projekts eingesetzt hätte.



Die Antrittsvorlesung am 23.10.2017 schließt den Berufungsprozess an der Hochschule Fresenius erfolgreich ab: Mit Überreichung der Urkunde darf sich Dominic Frohn Professor für Wirtschaftspsychologie nennen.

Ein Textausschnitt aus dem Gutachten von Prof. Dr. Egon Stephan zur Ernennung von Dr. Dominic Frohn zum Professor verdeutlicht noch einmal, wie sehr die Entwicklung der Stiftung, die Unternehmensentwicklung und die persönliche Entwicklung von Dominic Frohn Hand in Hand gehen.

Gutachten für die Ernennung zum Professor von Herrn Dr. Dominic Frohn an der Hochschule Fresenius

Persönliche Eignung

Nach unserer intensiven und langandauernden Zusammenarbeit habe ich nicht nur auf der fachlichen, sondern auch auf der persönlichen Ebene eine sehr differenzierte und umfangreiche Basis für die Beurteilung seiner Persönlichkeit: Herr Dr. Frohn zeichnet sich durch einen sehr hohen Anspruch an seine Lehre und eine sehr große Bereitschaft zur selbstkritischen Evaluation seiner Leistungen aus.

In seinem Umgang mit der Leitung, den Kollegen_innen und den Teilnehmern_innen der Ausbildungsgänge sowie mit externen Kooperationspartnern_innen ist er sehr verbindlich und zugleich in einem angenehmen und adäquaten Maß um das Wohl des jeweils Anderen bemüht.

Ein besonderes Anliegen in seiner Lehre ist es sehr eindeutig – neben der Vermittlung fachlicher Inhalte – einen Beitrag zur persönlichen Entwicklung der Teilnehmer_innen zu leisten. Dies beinhaltet auch das Bemühen um die eigene Vorbildfunktion im Hinblick auf die kritische Reflexion der eigenen Werte und der sorgfältigen Auseinandersetzung mit den Auswirkungen von Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft auf den Einzelnen und die Gesellschaft.

Insgesamt ist sein Handeln weit über das in unserer Gesellschaft übliche Maß hinaus von ethischen Werten geleitet. Diese Orientierung an ethischen Werten wird u.a. auch daran deutlich, dass er im Namen seiner 2007 verstorbenen Mutter eine gemeinnützige Stiftung gegründet hat, die Kinder in besonders schwierigen Lebenssituationen unterstützt. Er will auf diese Weise das Anliegen seiner Mütter, Kinder zu begleiten, stringent fortsetzen. Für diese Stiftung engagiert sich Herr Dr. Frohn als Stifter ehrenamtlich und trägt sämtliche Kosten der Stiftung selbst, sodass alle Spenden vollständig und unmittelbar den hilfsbedürftigen Personen zufließen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass nach meiner Überzeugung Herr Dr. Frohn alle notwendigen Voraussetzungen für seine Ernennung zum Professor entsprechend § 62 HGG in ganz überzeugender Weise erfüllt, sodass die Ernennung von meiner Seite ohne jeden Vorbehalt unterstützt wird.


Univ.-Prof. Dr. Egon Stephan
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
INeKO-Institut an der Universität zu Köln

Der Stiftungsstock hat sich erneut schön weiter entwickelt und liegt nun bei 43.300,00 Euro. Die sich weiter entwickelnden Spenden ermöglichen nun Projektförderungen in Höhe von stolzen 9.000,00 Euro.

Förderungen 2017

- Sonderförderung Sternenland in Sendenhorst: 1.000,00 Euro für die Unterstützung von Kindern im Trauerprozess
- Lake Gardens im indischen Kalkutta: 1.000,00 Euro für Lehrkräfte, Schulmaterialien und die Anschaffung eines Computers
- Leuchtturm in Schwerte und Unna: 3.000,00 Euro für ein ganzes Jahr pädagogische Arbeit mit Kindern nach dem Verlust eines Geschwisterkindes
- Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen in Köln: 1.000,00 Euro für das Projekt Lesekids zur Anschaffung von Lesemobilien und Büchern
- Saigeetha School im indischen Puttaparthi: 1.000,00 Euro für Reparaturen, Schulbänke und Schränke sowie Anschauungsmaterialien
- Tunakujali in Mbwawa in Tansania: 1.550,00 Euro für den Aufbau einer weiteren Vorschule
- Kinder und Jugendhilfe im ostafrikanischen Ruanda: 450,00 Euro für die Ausstattung abgelegener Haushalte mit Solarsystemen



Im Jahr 2018 feiert Dominic Frohn sein 10-jähriges Dozierendenjubiläum am INeKO: Seit Anfang 2008 verantwortet er das Zentrum für Ausbildung in Mediation und hat in diesen zehn Jahren über 450 Persönlichkeiten zu »Geprüften Mediatoren_innen« ausgebildet. Seit 2012 ist er auch Mitglied im Leitungsteam der Coaching-Ausbildung im INeKO.



INeKO Institut an der Universität zu Köln
für die Entwicklung personaler und interpersonaler Kompetenzen

...und die Entwicklungen gehen in wunderbarer Weise weiter: Der Stiftungsstock liegt durch weitere großzügige Zustiftungen nun bei stabilen 51.900,00 Euro. Aufgrund des konstant hohen Spendenvolumens haben wir die Chance, Projektförderungen in Höhe von über 11.000,00 Euro zu realisieren.

Förderungen 2018

- Sonderförderung Sternenland in Sendenhorst: 2.250,00 Euro für Organisation einer gesamten Kinder-Eltern-Trauergruppe
- Lake Gardens im indischen Kalkutta: 1.000,00 Euro für zwei Mutter-Kind-Gruppen für junge Mütter
- Saigeetha School im indischen Puttparathi: 2.000,00 Euro für die Neuanschaffung von Laptops
- Tunakujali in der Region Mbeya in Tansania: 1.000,00 Euro für die Anschaffung kindgerechter Montessori-Materialien
- Mano Amiga, in Belgüe in Nicaragua: 2.000,00 Euro für das Anlegen eines nachhaltigen Gemeindegartens
- Waisenhaus Mangalakara in Andra Pradesh in Südindien: 3.000,00 Euro für die Ausstattung aller Unterrichtsräume mit Monitor und DVD-Player



2018

Die ersten größeren personellen Veränderungen treten auf: Florian Meinhold, wissenschaftlicher Mitarbeiter im IDA, verlässt mit Abschluss seiner Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten die Dr. Frohn GmbH, um sich auf die therapeutische Arbeit konzentrieren zu können.

Florian hat das Arbeiten im Unternehmen und mit Dominic Frohn so beschrieben:

»Ich kann mich noch erinnern, wie Dominic mir von der Idee berichtete ein eigenes Forschungsinstitut zu gründen. Wir saßen damals im Mercato Deluxe, ein nettes Restaurant um die Ecke von Dominics alter Wohnung und haben das Konzept für meine Masterarbeit ausgearbeitet. Im Rahmen der Mediationsausbildung, die ich bei Dominic durchlaufen durfte, habe ich von seiner Forschungstätigkeit im Bereich LSBTIQ* erfahren und ihn als Betreuer für meine Abschlussarbeit angefragt. Das war im Jahr 2014, da hörte ich auch das erste Mal von der Idee eines eigenen Instituts. Nicht viel später sollte diese Idee – wie sollte es bei Dominic auch anders sein – Realität werden. Ende 2015 gründete er im Rahmen der Dr. Frohn GmbH das Institut für Diversity- und Antidiskriminierungsforschung und bot mir an, als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut tätig zu werden. Die Chance im Rahmen einer familiären und wertschätzenden Atmosphäre zunächst einmal an einem großen Forschungsprojekt mitzuwirken, ergriff ich gern. Mit Hilfe der Förderung, insbesondere der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), folgten zwei intensive Jahre mit der Konzeption und Umsetzung der Neuauflage »Out im Office?!«. Über qualitative Interviews mit bisexuellen und Trans*-Experten_innen und der quantitativen Online-Befragung von LSBT*-Personen zur Einschätzung ihrer Arbeitssituation konnten wir verlässliche und spannende Erkenntnisse generieren, die es sogar bis in die Tagesschau schafften. Diese Daten konnten durch die Unterstützung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration danach sogar noch spezifisch für Nordrhein-Westfalen ausgewertet werden.

Wenn ich an die gemeinsame Arbeit und zusammen verbrachte Zeit denke, dann erinnere ich mich sehr gern an etliche Meetings zur Abendzeit mit Pizza, Sushi und Wein, an gemeinsames und ausgelassenes Lachen, oder einfach an die nächste spannende Anfrage oder den nächsten Auftrag. Dominic besitzt ein Händchen dafür, unterschiedlichste Aufträge nahezu beiläufig zu akquirieren – und diese dann auch gefühlt alle bedienen zu wollen. Bei gleichzeitiger hoher Erwartungshaltung an Perfektion und Präzision konnte das auch schon mal ein Overload an neuen Informationen bedeuten. Auch die ausgeprägte Liebe zum Detail verbinde ich mit der Zusammenarbeit mit Dominic: Hier noch eine Seitenzahl geraderücken, dort noch die Linienführung symmetrisieren, und woanders den richtigen Grauton einstellen. Dies alles führt in den meisten Fällen jedoch wiederum zu hervorragenden Ergebnissen, die von allen Seiten sehr geschätzt werden.

Während meiner Zeit im IDA habe ich mich parallel zum Psychotherapeuten ausbilden lassen und musste mit dem Abschluss dieser Ausbildung feststellen, dass ich mich dieser Tätigkeit mehr widmen möchte.



Nach über sechs Jahren Zusammenarbeit und davon dreieinhalb Jahren gemeinsamer Forschungsarbeit im IDA steht daher für mich der Abschied bevor. In den letzten Jahren – nicht nur im Rahmen der Tätigkeit im IDA – durfte ich so viel von Dominic lernen, dass eine Auflistung hier kaum möglich ist. Einige mir wichtige Aspekte möchte ich aber benennen: Natürlich habe ich mir fachliches theoretisches und praktisches Wissen aneignen dürfen – insbesondere im Themengebiet Diversity und Antidiskriminierung – und zahlreiche Erfahrungen in der Gestaltung von Projekten und im Umgang mit Kunden_innen sammeln dürfen. Viel mehr aber hat mich die gemeinsame Zeit und Ausbildung bei Dominic inspiriert. So hat sie meine wahrgenommenen Möglichkeiten für psychologisches Arbeiten erweitert und mir gezeigt, wie man sich mit Interesse und Wertschätzung auf die verschiedensten Menschen einlassen kann. Bei Dominic habe ich gelernt, stets die Potenziale und Fertigkeiten in Menschen zu sehen. Insbesondere diese Haltung nehme ich nun nicht nur für mein Arbeits-, sondern auch mein Privatleben mit. Für das und noch viel mehr möchte ich an dieser Stelle Danke sagen!

Auch wenn damit die regelmäßige Zusammenarbeit endet, hoffe ich auch in Zukunft gemeinsame Projekte in neuen Kooperationsformaten umzusetzen und so das IDA in seiner wichtigen Arbeit im Einsatz für Vielfalt und Chancengerechtigkeit weiterhin unterstützen zu können.«

Tatsächlich ist es zwischenzeitlich gelungen, die Förderung eines neuen Forschungsprojekts durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu akquirieren: »Die Arbeitssituation von Inter*-Personen in Deutschland unter differenzieller Perspektive zu LSBT*-Personen« - in diesem Projekt arbeiten nun Dominic Frohn als wissenschaftlicher Leiter, Michael Wiens als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Sarah Buhl als studentische Mitarbeiterin gemeinsam daran, zunächst qualitativ und in Folge quantitativ die Arbeitssituation von intergeschlechtlichen Menschen in Deutschland zu erforschen und mit der von LSBT*-Arbeitnehmern_innen zu vergleichen.



Im Jubiläumsjahr hat die Gertrud Frohn Stiftung als Sonderförderung ein Kinderklassikkonzert für KidS, die Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln finanziert: Die Kinder haben in einem interaktiven Konzert mit den Künstlerinnen Cosima Breidenstein und Tatjana Vorobjova das Leben von Johann Sebastian Bach kennen gelernt.

Folgendes Feedback haben wir hinterher von KidS erhalten:

Mein persönliches Feedback zum Kinderklassikkonzert ist, dass ich es sehr wertvoll finde, Kinder an verschiedene Arten von Musik heran zu führen, auch oder gerade wenn die Kinder diese Art der Musik sonst nicht erleben. Die Instrumente kamen besonders gut an. Ein Mädchen sagte zu ihrer Erzieherin »die Geräusche von der Geige waren voll schön, die habe ich im Herz gespürt«.

Über dieses Feedback freut sich der Beirat der Gertrud Frohn Stiftung außerordentlich – gerade auch, weil die Namensgeberin der Stiftung in den 1950er Jahren in der Vorgängereinrichtung von KidS in Köln aufgewachsen ist und selbst ein großer Fan klassischer Musik, insbesondere auch von Johann Sebastian Bach, war.

Neben dieser Konzertförderung hat die Gertrud Frohn Stiftung 2019 in ihrer Sonderförderung erneut den Leuchtturm berücksichtigt: 3.000,00 Euro fließen in die Familiengruppe Schwerte, in der Kinder, die einen Elternteil durch Tod verloren haben, begleitet werden...



Cosima Breidenstein



KidS, Köln

Zartbitter, Köln

Begegnungs- und Fortbildungszentrum
muslimischer Frauen, Köln

Heilpädagogisches Kinderheim, Bensberg

Initiative Schmetterling, Neuss

Leuchtturm, Schwerte & Unna

Verein für Kinderfamilien, Solingen

Sternenland, Sendenhorst

Mano Amiga, Balgüe, Nicaragua

Cleft-Kinder-Hilfe, Niger

Überblick Projekt- förderungen

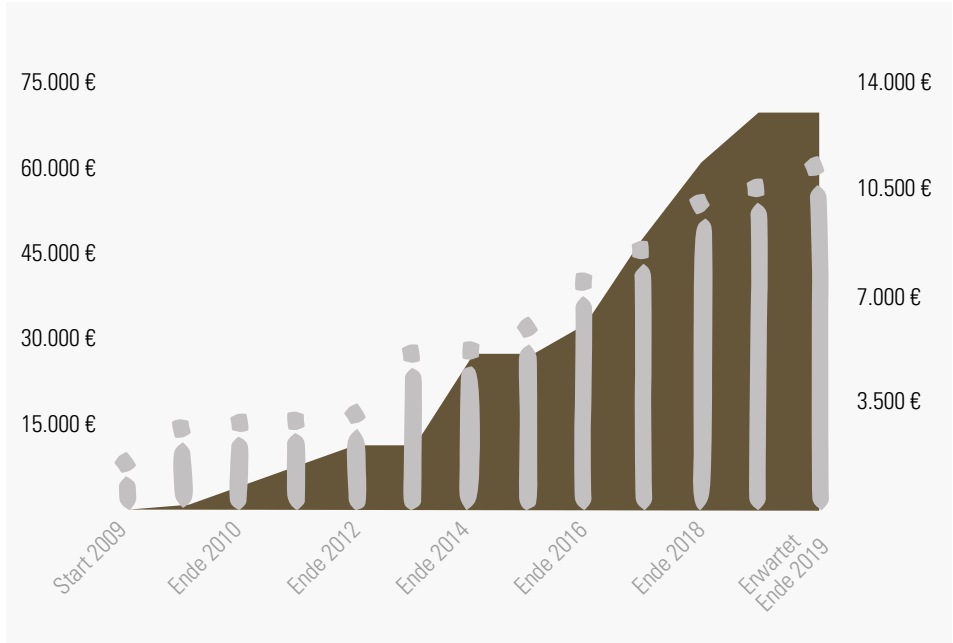
- Tashi Delek, Kathmandu
- Lake Gardens, Kalkutta
- Saigeetha School, Puttaparthi
- Waisenhaus Mangalakara, Andra Pradesh
- Heartkids, Tiruvannamalai
- Little Smile, Koslanda
- Happy Children Lotus Foundation, Danang, Vietnam
- Kinder und Jugendhilfe, Ruanda
- Tunakujali, Kinguri
- Tunakujali, Mbwawa, Tansania
- Tunakujali, Mbeya

Hinsichtlich der Entwicklungen der Stiftung steht zu erwarten, dass mit Abschluss des Jahres 2019 das Stiftungskapital mehr als verzehnfacht sein wird – und bei wenigstens 55.500,00 Euro liegen wird!


...und die Entwicklungen setzen sich in begeisterungswürdiger Weise fort: Aller Voraussicht nach werden Projektförderungen in einer Höhe von 12.000 -13.000,00 Euro realisierbar sein. Damit wird die Gertrud Frohn Stiftung am Ende des Jahres 2019 förderungswürdige Projekte für Kinder ebenfalls im Volumen von 55.500,00 Euro global (global und lokal) unterstützt haben.

Es ist demnach zu resümieren, dass mit der Stiftungsgründung im Jahr 2009 eine rasante Entwicklung in diesen zehn Jahren hinter uns liegt: Das Stiftungskapital ist mittlerweile auf 55.500,00 Euro angewachsen und es sind ebenfalls 55.500,00 Euro an die Stiftung gespendet worden, sodass inklusive der Stiftungssumme von 5.500,00 Euro durch den Stifter, sowie alle weiteren Zustifter_innen und Spender_innen ein Gesamtvolumen von 111.000,00 Euro in bzw. durch die Stiftung geflossen sein wird.

Überblick über die Entwicklung des Stiftungsstocks und der Projektförderungen



■ Stiftungskapital ■ Projektförderung



Bei dieser wirklich einzigartigen Entwicklung sagt die Gertrud Frohn Stiftung allen Spendern_innen und Zustiftern_innen von Herzen vielen, vielen Dank – jede einzelne, auch überschaubare, Zuwendung war bedeutsam für die Gesamtsumme. Unser besonderer Dank gilt Prof. Dr. Egon Stephan und Prof. Dr. Dominic Frohn sowie der Respondi AG, Martin Hüttinger und Martin Jessen, die mit außerordentlich großzügigen Zu-stiftungen die Stabilität des Stiftungsstocks in besonderem Maße gewährleistet haben und auf diese Weise die Unterstützung von Kindern in außergewöhnlichen Lebenssituationen langfristig sicherstellen!

Die Dr. Frohn GmbH - und ganz persönlich Dominic Frohn - danken allen Mitarbeitenden, Kollegen_innen, Kooperationspartnern_innen und Wegbegleitern_innen für die intensive Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie seinen Freunden_innen und seiner Wahl- und Herkunftsfamilie für die langjährige liebevolle Unterstützung.



Gertrud Frohn Stiftung
Perspektiven für Kinder

www.gertrudfrohnstiftung.de



Dominic Frohn
Gemeinsam Entwicklung gestalten.

www.dominicfrohn.de